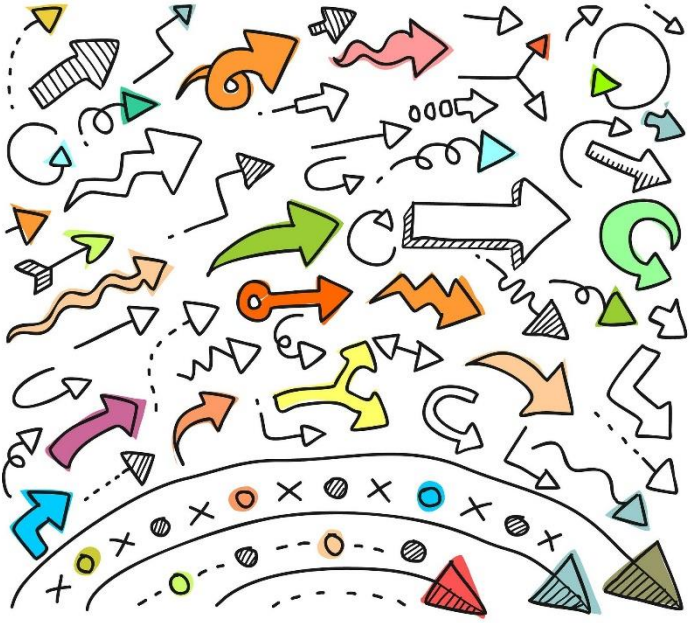
Thessalonicher Brief

Evangelische Kirche deutscher Sprache in Griechenland

Gemeinde Thessaloniki

Nr. 1



Februar
März
April
2022

14.3. Offener Gemeindenachmittag mit Vortrag

9.4. Gemeindeversammlung

10.4. Osteraktion für Kinder

14.-17.4. Passion und Ostern

—GEISTLICHER IMPULS VON PASTORIN BITTERMANN—

Liebe Gemeinde in Thessaloniki und in der Diaspora!

Kürzlich habe ich in dem Buch „Darm mit Charme“ von Giulia Enders gelesen und bin auf die Geschichte von der Seescheide gestoßen:

Die Seescheide lebt im Meer. Sie gehört zu den Urtieren. Sie hat ein Rückenmark und ein Gehirn, die Grundausstattung des Lebens.

Das Rückenmark der Seescheide leitet wichtige Informationen aus dem Umfeld an das Gehirn weiter, z.B. die Wassertemperatur oder die Nahrungssituation.

Mit diesen Basisinformationen ausgestattet navigiert die junge Seescheide durch den Ozean und sucht sich einen Standort, an dem sie leben kann. Hier bleibt sie dann für immer.

Und dann? Dann frisst die Seescheide ihr Gehirn auf. Sie braucht es nicht mehr. Leben und Seescheide sein, kann sie auch ohne Gehirn.

Aus dieser Beobachtung heraus formulieren Wissenschaftler die These:

der einzige Grund ein Gehirn zu haben, ist die Bewegung.

Wenn ich mich also eingerichtet habe mit meiner Familie, meinem Haus, meinem Beruf, meiner Meinung und inneren Haltung und auch sonst eigentlich alles so bleiben soll, wie es ist, bräuchte ich kein Gehirn mehr. Ich habe ja nicht mehr vor mich zu bewegen.

Mich fasziniert dieser Gedanke, dass ich ein Gehirn, dieses faszinierende und immer noch nicht bis zum Ende erforschte Organ, nur brauche, wenn ich in Bewegung bleiben will, wenn ich bereit bin mich Herausforderungen zu stellen, Veränderungen zu gestalten, mich mit neuen Lebensumständen auseinander zu setzten.

Ebenso erschreckt mich diese Erkenntnis, weil ich mich frage, was mit all den Menschen ist, die nicht mehr bereit sind sich zu verändern, neue Lebensumstände in den Bereich des Möglichen zu nehmen und alles dafür tun, damit alles so bleibt, wie es gerade ist.

Natürlich ist der menschliche Organismus viel komplizierter gebaut, als der eines Urtieres. Natürlich brauchen wir unser Gehirn, damit unser Körper funktioniert, damit wir atmen, fühlen und Erlebnisse verarbeiten können, damit wir denken, forschen und uns verständigen können.

Aber die Zeit, in der wir gerade leben, verführt uns dazu, unbeweglich zu werden. Nicht nur körperlich, weil es um uns herum Vieles gibt, was unsere Bewegungsfreiheit einschränkt, sondern auch mental. Am Liebsten würden viele von uns den Kopf in den Sand stecken und erst wieder auftauchen, wenn alles vorbei ist, was „Corona“ heißt. An vielen Stellen bemerke ich eine geistige Unbeweglichkeit, die mich ängstigt, den Wunsch, dass es wieder so sein möge, wie vor Corona, der mich sprachlos macht. Ich spüre Entmutigung und Ermüdung an Stellen, an denen wir Phantasie und Kreativität bräuchten, an der wir die Möglichkeiten unseres Gehirns nutzen sollten, um die Welt, wie sie geworden ist, zu gestalten.

Die Seescheide brauchte nichts anderes als einen Standort mit richtiger Wassertemperatur und genügend Nahrung. Wir brauchen mehr um als Menschen leben zu können. Dazu gehört auch, dass wir beweglich sein müssen um uns neuen Gegebenheiten im Leben anzupassen. Unser Gehirn gibt uns die Möglichkeit innerlich in Bewegung zu bleiben, die Dinge aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten und unsere Schlüsse daraus zu ziehen.

Dass uns das immer wieder und immer mehr gelingen möge, das ist mein Wunsch für jeden Einzelnen von uns und auch für unsere Gemeinde, in der wir Phantasie und Kreativität und vielleicht auch verrückte Ideen brauchen, damit es weitergehen kann.

Und „Manchmal muss man die Perspektive wechseln um den Himmel zu sehen.“

Ihre und Eure
Brigitte Bittermann

Für Seelsorge, Beratung und Gespräch bin ich zu erreichen unter:

2310 276 140

Montag bis Freitag: 9.00 - 13.00 Uhr

In dringenden Situationen bin ich auch über Handy erreichbar: 6986 720 293

pfarramt@evkithes.de

—NACHRICHTEN AUS DEM GEMEINDEKIRCHENRAT—

Liebe Gemeinde,

hinter uns allen liegen ereignisreiche und aufregende Wochen. Zum ersten Mal „seit Menschengedenken“ fand unser traditioneller Weihnachtsbasar nicht in den Räumlichkeiten und auf dem Gelände der Deutschen Schule Thessaloniki statt. Wir wichen kurzfristig auf das Gelände der Öko-Farm in Thermi aus, dessen Nutzung uns von ihren Eigentümern – wie schon so oft in den vergangenen

Jahren – zur Verfügung gestellt wurde. Hierfür danken wir Beatrice Winterstein und ihrem Mann herzlichst. Dank der unermüdlichen Arbeit unserer vielen freiwilligen Helfer wurde der Basar für alle Teilnehmer und Besucher zu einem wunderschönen Ereignis.

Aktive Mitarbeit ist ein Grundpfeiler unseres Gemeindelebens. Deshalb ist es dem GKR ein Bedürfnis, allen unseren freiwilligen und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen und Freund/innen an dieser Stelle ganz herzlich für ihr Engagement zu danken.

Es gibt nun aber wesentliche Bereiche unseres Gemeindelebens, die nicht nur durch ehrenamtliche Tätigkeit zu erhalten sind. „Δει δη χρημάτων – man braucht auch Geld“ wusste schon der attische Redner Demosthenes, und das gilt heute leider mehr denn je. In diesem Jahr und den folgenden werden Fördermittel wegfallen, die uns bisher seitens der Evangelischen Kirche in Deutschland und anderer kirchlicher Organisationen gewährt wurden. Umso mehr werden wir in Zukunft selbständig Finanzmittel erarbeiten müssen. Dabei ist vieles denkbar – auch der Verkauf von Immobilien. Auf der Titelseite der Internetpräsenz (Homepage) unserer Gemeinde haben wir eine Möglichkeit eingerichtet, unbürokratisch zu spenden (Button „Unterstützen“, direkt neben dem Sprachsymbol!). Bitte weist Eure Freunde und Verwandten in Deutschland und der Welt auf diese Möglichkeit hin – oder nutzt sie selbst! Und – ganz wichtig in diesen Zeiten – bitte denkt daran, eure Beiträge rechtzeitig zu zahlen!

In diesen Tagen beginnen die konkreten Verhandlungen mit der EKD über die Entsendung eines Ruhestandspfarrers.

Die weitere Entwicklung der Covid19-Pandemie ist auch zwei Jahre nach ihrem Ausbruch nicht absehbar. Der Schutz aller Teilnehmenden und unserer Mitarbeiterinnen vor Infektionen bei Veranstaltungen in der Gemeindewohnung bleibt unsere höchste Priorität. Die von den Gesundheitsbehörden vorgeschriebenen Hygienevorschriften werden wir weiterhin konsequent umsetzen. Unsere Homepage wird zeitnah zu allen notwendigen Änderungen aktualisiert.

Trotz alledem wollen und dürfen wir vertrauensvoll in die Zukunft blicken. Gemeinsam werden wir auch diese schwierigen Zeiten durchstehen. Und deshalb, und von ganzem Herzen: Allen unseren Gemeindemitgliedern, und allen die mit uns verbunden sind, wünschen wir Gesundheit und Zuversicht für das Jahr 2022.

Für den Gemeindekirchenrat,
Jobst Rudolf

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Einladung zur ordentlichen Gemeindeversammlung
am **Samstag, den 9. April 2022 von 14.00 - ca. 16.30 Uhr** in der Gemeinde (P.P. Germanou 13, Thessaloniki). Die satzungsgemäße Einladung mit der Tagesordnung wird den Gemeindegliedern schriftlich und zeitgerecht zugestellt.

Im Mittelpunkt der Gemeindeversammlung steht der Austausch über die aktuelle Situation der Gemeinde und die Planungen, die über den Herbst 2022 hinausgehen wird.

Um 14:00 beginnen wir mit einer gemeinsamen Andacht.

Tagesordnungspunkte:

1. Austausch über die Perspektiven der Gemeinde
2. Verlesung des Protokolls der letzten Gemeindeversammlung und Bestätigung durch die Mitglieder
3. Bericht des Gemeindekirchenrates, einschl. Bericht der Pastorin und der Sozialassistentin
4. Bericht der Schatzmeisterin
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Genehmigung des Haushaltsabschlusses 2020 und Entlastung des Gemeindekirchenrates (GKR) bzw. der Schatzmeisterin durch die Mitglieder
7. Sonstiges

Der GKR bittet die Gemeindeglieder Beiträge zum Punkt „Sonstiges“, deren Diskussion voraussichtlich mehr als 10 Minuten in Anspruch nehmen, bis zum **1.4.2022** im Gemeindebüro schriftlich einzureichen. Pandemiebedingte Änderungen geben wir rechtzeitig bekannt.

Mit freundlichen Grüßen

Jobst Rudolf, Vorsitzender Gemeindekirchenrat

GRÜßE AUS ATHEN

Liebe Thessalonicher Gemeinde,

„Was gibt es Neues in Athen? Viele Aktivitäten, viel Schönes, trotz Corona-Einschränkungen: Seit September haben wir einen neuen Pastor, Herrn Oßenkop, der von der EKD für uns beauftragt ist.

Eine Mammutaufgabe liegt vor uns: Unser großes Kirchenfenster, das mit ca. 90qm fast die gesamte Stirnseite der Kirche einnimmt, muss restauriert werden. Wir haben fähige Handwerker in Athen gefunden, ein Mitarbeiter der alten Glaskunstwerkstatt DERIX in Deutschland kam zur Beratung. Nun sind wir auf der Suche nach Sponsoren, die Kosten sind gewaltig.

Wir hatten eine kleine Jubiläumsveranstaltung anlässlich des 90jährigen Bestehens unserer Christuskirche und des 200. Jahrestages der Revolution von 1821 mit Vorträgen, einer Fotoausstellung und vier Orgelkonzerten. Leider durfte fast alles nur digital erfolgen. Für jedermann sichtbar sind sie allerdings auf dem YouTube-Kanal „Musik und Kirche“. Viel Spaß beim Anschauen und Zuhören.

Eine Kindergruppe wurde neugegründet, die Kleinen basteln einmal im Monat. Es finden wieder Gemeindeabende statt. Pfarrer Oßenkop gestaltete einen zum Thema „Umgang mit Tod und Trauer in Griechenland und in Deutschland“. Demnächst geht es um Ikonen. Der erste Ausflug nach Jahren fand unter großer Beteiligung unter der Leitung von Diakonin Reinhild Dehning von der Deutschen Seemannsmission, Piräus, statt. Er führte u.a. zum ersten Krematorium in Griechenland. Eine Kurzreise, nur für Männer, ist zum Athos geplant.

In der Adventszeit gab es einen Liedernachmittag in der Kirche mit den altvertrauten Weihnachtsliedern. Herr Oßenkop begeisterte uns am Keyboard und wir sangen fröhlich, hinter Masken und bei geöffneten Türen. Ein interessantes Seminar gab es für den Kirchengemeinderat: Die Zukunft der Kirchenarbeit.

Unser Alten- und Pflegeheim Haus Koroneos erlitt bei dem starken Regen im Oktober einen schweren Wasserschaden, dessen Folgen unter großen Anstrengungen behoben werden.
Unser traditioneller Weihnachtsbasar konnte, wie auch in Thessaloniki, nicht in

seiner gewohnten Form stattfinden. Ein kleiner, gutbesuchter Weihnachtsmarkt wurde organisiert; wie immer in Zusammenarbeit mit der deutschsprachigen Kath. St. Michaelsgemeinde und auf dem Gelände der Deutschen Schule Athen.
Jetzt freuen wir uns auf den Zoom-Austausch mit unseren drei Schwestergemeinden, Thessaloniki, Rhodos und Kreta, im Februar.

Mit herzlichen Grüßen in den Norden
Dr. Silke Weißker-Vorgias, 1. Vorsitzende des Gemeindekirchenrates Athen

REISEBERICHT

Reisebericht: Hermannstadt/Sibiu und Mediasch in Rumänien

Zu Gast bei den Siebenbürger Sachsen/Evangelische Kirche Augsburger Bekenntnisses

Seit Sommer 2021 ist unsere Gemeinde Teil einer Projektgruppe mit Namen Zeto (Zentrum für evangelische Theologie Ost) mit Sitz in Hermannstadt/Sibiu, Rumänien. Alle Länder des Balkans sind in diesem Projekt durch Pastoren/Pastorinnen oder Professoren/Professorinnen vertreten. Es geht um evangelische Kirche in der Diaspora, in Ländern mit hauptsächlich orthodoxer Tradition. In diesem Jahr ging es um die Frage nach dem Leben in konfessionsverschiedenen Ehen und Familien. Einige haben mit mir den Fragebogen dazu bearbeitet.

In der Woche vor dem 4. Advent waren Dagmar und ich nun zu Gast in Hermanstadt und haben das Leben der Siebenbürger Sachsen dort etwas kennengelernt. In Hermanstadt konnten wir an unserem 1. Tag mit dem Bischof der Kirche sprechen, mit einem der Professoren an der Ev.Theologischen Fakultät, mit der Leiterin des Teutsch Hauses (Begegnungs- und Kulturzentrum) und mit Kindern und Mitarbeiter/innen eines Tageszentrums, in dem Kinder aus verarmten Familien begleitet werden. Wir waren sehr beeindruckt und auch überwältigt von Informationen und Gastfreundschaft.

Am 2. Tag fuhren wir mit dem Pastor und Leiter des Zeto in dessen Gemeinde nach Mediasch und lernten dort eine der vielen Kirchenburgen kennen, die das Gebiet der Siebenbürger Sachsen prägen. Wir bekamen eine Kirchenführung, haben die Arbeit des

Diakonievereins (80 Mahlzeiten/Tag, 2 Krankenschwestern, Altenheim) kennengelernt und wir haben einen Gemeindenachmittag mit einem Bericht aus unserer Gemeinde gestaltet.

Die Region der Siebenbürgersachsen leidet sehr unter abwandernden Gemeindegliedern (seit der Grenzöffnung 1989), hat viel Arbeit mit der Verwaltung so vieler traditioneller Kirchenburgen und Gebäude, die oft leer stehen. Viel Geld fließt über großzügige Spender aus Deutschland in diese Region. Der Kontakt zur Orthodoxie gestaltet sich ähnlich mühsam wie auch bei uns.

Nach zwei randvollen Tagen ging es für uns zurück nach Thessaloniki. Mit guten Erfahrungen im Gepäck, dankbar erfahrener Gastfreundschaft und Respekt vor der geleisteten Arbeit.

Dagmar Theodoridis und Brigitte Bittermann

8. März – Internationaler Frauentag

Seit 1975 findet der Internationale Frauentag weltweit Beachtung. Seine Ursprünge gehen zurück auf eine sozialistische Frauenbewegung noch vor dem 1. Weltkrieg.

Eigentlich müsste man meinen, dass dieser Tag im Laufe der Zeit nicht mehr nötig sei um auf Gleichberechtigung und gleiche Rechte zwischen Männern und Frauen hinzuweisen.

Leider ist das bis heute nicht so. Es bleibt noch immer viel zu tun, damit Frauen und Männer in Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und beruflichem Leben wirklich gleichberechtigt sind. Es geht noch immer um die Anerkennung von Familienarbeit und die Wertschätzung sozialer Arbeit in der Pflege.

Das Motto für den Internationalen Frauentag 2022 lautet: **„Each for Equal“, „Jede und jeder für Gerechtigkeit“**. Das Symbol dieses Tages ist eine rote Nelke.

RÜCKBLICKE

Weihnachtsbasar

Im letzten Jahr fand unser Weihnachtsbasar zum ersten Mal auf der Öko-Farm von Beatrice Winterstein und Dimitri Litsas in Thermi statt.

In wunderschöner Atmosphäre und bei schönem Wetter haben Viele mit uns diesen Tag genossen.

Wir sagen ein großes Dankeschön an alle, die diesen Tag möglich gemacht haben mit ihrer tatkräftigen Unterstützung und durch ihr Kommen.

Es war ein schönes Erlebnis zu sehen und zu spüren, was wir gemeinsam schaffen können.

Brigitte Bittermann

Herbst- Flohmarkt

Aller guten Dinge waren Drei! Nach dem zweimaligen Verlegen konnte der Herbst-Flohmarkt endlich am 6.11.2021 auf der Öko-Farm in Thermi stattfinden. Und er war ein Erfolg! Vielen Dank den unermüdlichen Helfern/innen und den Spender/innen.

SOZIALARBEIT

Unsere Sozialassistentin ist für Sie da:

Dagmar Theodoridis

Dienstag bis Freitag: 10.00 - 14.00 Uhr,

weitere Termine nach Absprache.

2310 273 870

sozialarbeit@evkithes.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ich wünsche Euch/Ihnen ein gutes und gesundes Neues Jahr! Lassen Sie uns gemeinsam hoffnungsvoll und positiv gestimmt das Jahr 2022 erleben!

Ihre Route wird neu berechnet!

So lotst mich eine hartnäckige Frauenstimme, meines Navigationsgerätes (Navi) in meinem Auto, auf meiner Fahrt. **Wenn möglich bitte wenden, ihre Route wird neu berechnet!** Eine kurze Rechenpause des Gerätes schließt sich an. Beim hören dieses Satzes schwankt meine Stimmung zwischen verzweifelt und gestresst sein. Dann wird eine neue Route eingeblendet. Die Ankunftszeit verlängert oder verkürzt sich dadurch.

Finden wir auf unserer Reise durch unser Leben immer unsere Wege? Wie viele Umwege sind wir schon gegangen und sind doch irgendwo angekommen? Oft genug mussten wir umdenken, neu planen. Wer unterwegs ist, braucht immer wieder Orientierung. Ist der neue Weg schon der richtige oder führt er weiter weg von meinem Ziel? Manchmal geht es nicht so schnell, wie man möchte. Oder es sieht auf einmal anders aus als gedacht. Wir brauchen Geduld und die Bereitschaft aufbrechen zu wollen.

Veränderungen sind anstrengend und unbeliebt. Sogar wenn wir sie selbst herbeisehnen, weil die gegenwärtige Situation, sie erforderlich machen. Da hätten wir es doch am liebsten die anderen würden sich oder etwas verändern und wir selbst könnten alles so belassen, wie es ist. Aber das funktioniert in den seltensten Fällen.

Warum sage ich das alles? Meine Sorge gilt der Gemeinde, die auch nach neuen Wegen sucht. In diesem Jahr stehen uns Veränderungen bevor, die wir im besten Falle gemeinsam angehen sollten. Wir sollten diese neuen Wege gemeinsam begehen. Die zugehenden Schritte sind unumgänglich. Veränderungen sind für mich ein Zeichen von Leben, von Lebendigkeit. So möchte ich uns alle ermutigen, gehen wir gemeinsam beherzt in die Zukunft.

Dagmar Theodoridis

Folitsa

Wohnprojekt für geflüchtete Frauen und Familien

Eine Familie verlässt uns und eine neue Familie zieht bei uns ein. Die afghanische Familie mit ihren zwei Kindern ist Ende des Jahres 2021 nach Deutschland weitergereist. Sie leben zur Zeit in Bochum. Wir wünschen Ihnen ein gutes Ankommen und die bestmögliche Unterstützung und Förderung, besonders für die kleine Tochter mit dem Down Syndrom.

Mitte Januar zog dann eine junge Familie, auch aus Afghanistan, in die freigewordene Wohnung ein. Die junge Frau ist 21 Jahre, ihr Ehemann ist 28 Jahre und der gemeinsame Sohn ist 3 Jahre alt. In ca. fünf Monaten erwarten sie ihr zweites Kind. Die Familie wurde uns von „IRIDA“ (Multikulturelles Frauenzentrum) empfohlen. Bisher lebten sie in einer Einraumkellerwohnung in Kalamaria. Aus der die Familie seit Wochen schon ausziehen sollte, da das „Estia“ Wohnprogramm, durch das sie die Wohnung bekommen hatten seit dem Sommer abgelaufen war. Wir hoffen, das die Familie in unserer Wohnung etwas zur Ruhe kommen wird und guter Dinge der Geburt des zweiten Kindes entgegen gehen kann. Der Ehemann sucht ganz dringend nach einer Beschäftigung. Ihm ist jede Art von Arbeit Recht. Sollte jemand von Ihnen, liebe Leserschaft , eine Tätigkeit für den jungen Familienvater haben, dann melden Sie sich bitte bei mir.

Gerade vor dem Hintergrund, dass viele geflüchtete Familien aus den unterschiedlichsten Wohnprogrammen, sei es „Estia“ oder „Helios“, entlassen werden und dann sich ohne Obdach befinden, sind wir dankbar das wir unsere FOLITSA noch haben. Von den mir bekannten Flüchtlings Hilfsorganisationen wurden mir einige Familien empfohlen, die auf Wohnungssuche sind. …und immer weiter begeben sich Menschen, auch jetzt im Winter, auf die gefährliche Überfahrt über die Ägais. Von der Türkei aus starten sie in morschen Kähnen, oft ohne Rettungsausrüstung an Bord. Allein am Ende des Jahres 2021 ertranken mindestens 30 Migranten. Dutzende werden noch vermisst. Die Zahl der Toten könnte größer sein. Nach dem Kentern eines Flüchtlingsbootes haben Fischer und die griechische Küstenwache 16 Leichen geborgen. Weitere Tote wurden an den Stränden verschiedener Inseln angeschwemmt.

Mir war es ein großes Anliegen Euch/Ihnen diese Informationen weiterzugeben, damit auch Ihr/Sie anders bzw. besser einschätzen könnt, wie wichtig und notwendig das Fortbestehen unserer Folitsa, unser Wohnprojekt in 2022 und hoffentlich darüber hinaus noch ist

Dagmar Theodoridis

Unterstützung für die Häftlinge im Gefängnis Diavata

Jeder Mensch hat das Recht respektvoll behandelt zu werden. Wir stehen in Kontakt mit der Sozialstelle des Gefängnisses Diavata in Thessaloniki, die unter schwierigen Bedingungen versucht den Inhaftierten zu helfen. Es gibt großen

Bedarf an bequemer Herrenkleidung, Jogginghosen, T-Shirts, Sweatshirts, Badelatschen, Decken und Hygieneartikeln.

Blutbank

Wir benötigen laufend neue Blutspenden und wir freuen uns über jeden Spender. Blutspenden können täglich erfolgen, in jedem Krankenhaus in ganz Griechenland, das eine Blutspende vornimmt.
Wir haben als Gemeinde in den beiden folgenden Krankenhäusern eine Blutbank: Agios Pavlos Krankenhaus und ACHEPA Universitätskrankenhaus.
Wichtig: Bitte lassen Sie die Blutspende der Ev. Kirche deutscher Sprache Thessaloniki gutschreiben; immer mit Angabe der Blutkontonummer **A.M.Σ. 12.204, (File 340)**.
Bitte denken Sie auch daran einen gültigen Personalausweis mitzubringen!

Bei Bedarf begleiten wir Sie auch gern. Bitte wenden Sie sich bei Interesse oder Fragen an Birgit Harms, Tel. 6976 017 492

Unser „Laden“

Unser Laden hat für jeden etwas! Ende Februar werden wir voraussichtlich neue Ware geliefert bekommen. Wir erwarten Sie/Euch und werden Sie/Euch fachmännisch beraten.

Dienstag 11.00 - 14.00 Uhr

Mittwoch 17.00 - 20.00 Uhr

Donnerstag 11.00 - 14.00 Uhr

Hier finden Sie uns: Agiou Dimitriou 153 A

Bewährtes

Der Korb im Foyer

Wir möchten noch mal auf unseren Korb im Foyer der Gemeinde hinweisen. Wer vom Einkaufen kommt, kann gerne haltbare Lebensmittel hineinlegen! Tee, Kaffee, Zucker, Nudeln. Andere freuen sich, wenn sie etwas mitnehmen können. Helfen Sie uns, dass der Korb nicht lange leer bleibt, sondern immer wieder gefüllt wird!

Wir benötigen dringend

Immer wieder kommen Anfragen von Menschen, die dringend etwas benötigen und unsere Hilfe brauchen. So suchen wir im Rahmen unserer allgemeinen Sozialarbeit:

- Windeln in allen Größen
- Waschpulver, Handseife, Spülmittel, Putzmittel
- Hygieneartikel wie Duschgel, Haarshampoo, Kinder-Pflegeprodukte
- haltbare Lebensmittel, z. B. Kaffee, Tee, Linsen, Reis, Nudeln usw.

Wir verleihen

- Gehbock, Π (Pi)
- Gehstützen
- Rollstuhl
- Toilettenstuhl

Praktikumsplatz

Wir freuen uns auch über Praktikantinnen und Praktikanten aus Deutschland, die uns bei unserer vielfältigen Gemeindearbeit unterstützen wollen. Bitte mailen oder anrufen!

Mittagstisch

An dieser Stelle teilen wir mit, dass der Mittagstisch in der nächsten Zeit nicht mehr stattfinden wird.

Leider hat sich in den vergangenen Wochen niemand zum Essen angemeldet.

Sollte es wieder Interesse an einem gemeinsamen Essen geben, lassen Sie uns das bitte wissen. Dann können wir gemeinsam ins Gespräch kommen.

ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE

Treffen der Sozialhelferinnen und Hospizfrauen

An den folgenden **Freitagen**, in der Zeit von **10.00 - 12.00 Uhr** treffen wir uns in den Gemeinderäumen:

18.2.2022: Austausch und Beratung

18.3.2022: Tür und Angel Gespräche

8.4.2022: Unser Umgang mit Kritik

Wenn Sie Interesse an dieser vielfältigen Arbeit haben und unsere Arbeit unterstützen möchten, dann melden Sie sich bitte bei mir.

Kontakt: Sozialassistentin Dagmar Theodoridis, Tel. 2310 273 870.

Frauentreff am Donnerstag

Wir sind eine offene Gruppe und treffen uns in der Regel 14-tägig **donnerstags** von **10.15 - 12.00 Uhr** im Anschluss an den Gottesdienst in der Gemeinde. Bei einer guten Tasse Kaffee erzählen wir, machen Gesellschaftsspiele oder auch mal Gedächtnistraining. Wir sind eine fröhliche Runde und freuen uns sehr über jedes neue Gesicht! **Nächste Termine: 10.2., 24.2., 10.3., 24.3., 7.4., 21.4.2022**
Kontakt: Hannelore Contogouris, Tel.: 2310 422 933

Frauenzimmer - Die NEUE Frauengruppe!

Ich möchte mich mit EUCH treffen, diskutieren, lachen, weinen, träumen. Mit EUCH Frauen im Alter zwischen 45 - 65 Jahren! Ganz unterschiedliche Themen beschäftigen uns in diesem Alter und denen möchte ich Raum geben, wie z.B. Arbeitswelt – Rente, Liebe - Beziehung, Kinder – Schwiegerkinder, körperliche Veränderungen**.**

Nächste Treffen:

16.2.2022: Zum Umgang mit den eigenen Eltern

16.3.2022: Wenn die Kinder das Nest verlassen

13.4.2022: Religion in der Familie

Jeweils um 19.30 Uhr in der Gemeinde

Kontakt: Sozialassistentin Dagmar Theodoridis, Tel. 2310 273 870.

Trauer-Café „Lichtblick“

Menschen, die trauern, sind herzlich eingeladen, in einer liebevollen, Anteil nehmenden Umgebung bei Kaffee und Kuchen, andere Menschen zu treffen, denen es ähnlich geht. Unsere Gespräche erleben wir als einen Lichtblick, der uns guttut. Seien Sie herzlich willkommen!
Die nächsten Termine in den Räumen der Gemeinde sind **16.2., 16.3., 20.4.2022** (jeden **3. Mittwoch im Monat**) **von 16.00 - 18.00 Uhr**. Kommen Sie gern auch spontan vorbei. Die Mitarbeiterinnen unserer Hospizgruppe sind auch für Sie da und helfen gerne weiter, wenn jemand professionelle Hilfe sucht.

Kontakt: Pastorin Brigitte Bittermann, Tel. 2310 276140

Gemeinsam die Natur durch Wandern erleben

Jede/r ist herzlich willkommen, die/der 3-4 Stunden laufen kann.
So., 20.02. Perea – Agia Triada
So., 20.03. Nikiti
Gutes Schuhwerk und Stöcke sind in jedem Fall empfehlenswert.
Auskunft und Anmeldung für Fahrgemeinschaften bei:
Renate Polyzoidis Tel. 2310 341596
Augustina Scheffner-Varvaressos Tel. 2310 346049, 6978110443

Themengesprächskreis

Die Gruppe trifft sich alle zwei Wochen jeweils mittwochs von **18.00 - 20.00 Uhr** zu vorher abgesprochenen und vorbereiteten Themen (z.B. Psychologie, Politik, Literatur). Eine verbindliche und regelmäßige Teilnahme ist erwünscht. Die nächsten Treffen in der Gemeinde sind: **9.2., 23.2., 9.3., 23.3., 6.4., 20.4.2022**

Kontakt: Augustina Scheffner-Varvaressos: 2310 346049, 6978110443
und Gertrud Poulakis: 2310 343688

Offener Gemeindenachmittag für Jung und Alt

Der Offene Gemeindenachmittag bietet Interessierten aus allen Altersgruppen die Möglichkeit zum Gedankenaustausch zu unterschiedlichsten Themen. Wir laden herzlich dazu ein von **16:00 - 18:00 Uhr** am:
Montag 14.2.2022: „Valentin und so weiter!“
Montag 14.3.2022: Power- Point Vortrag mit Elvira Baldia, Fachärztin für Ganzheitsmedizin mit dem Thema: Ernährung im Alter
Montag 11.4. 2022: Tradition und Rituale in der Passions-und Osterzeit
Kontakt: Sozialassistentin Dagmar Theodoridis, Tel. 2310 273 870

Ausgleichende Gymnastik

Jeden **Montag von 19.00 - 20.00 Uhr** treffen wir uns in der Gemeinde. Unter fachkundiger Anleitung der Physiotherapeutin Dagmar Theodoridis dehnen und kräftigen wir unsere Muskulatur, fördern unseren Gleichgewichtssinn und unsere Koordination. Eine kurze Entspannung beendet die Übungsstunde. Weitere Informationen bei Dagmar Theodoridis, Tel. 6936 781 490

Die Gymnastik findet nicht statt am 7.3. (Kathara Deftera) und Ostern.

Nadel & Faden Kreativgruppe

Im Februar und eventuell März wollen wir uns noch Zeit geben, um zu schauen, ob wir diese/s Gruppe/Format erneuern können oder wir sie/es schließen müssen (coronabedingt?). Bitte meldet Euch wenn ihr Interesse habt an einer neugestalteten Hobbygruppe mitzuwirken (es soll kein Basteln nur für den Basar sein). Wir bringen uns neue Techniken und Ideen nahe und teilen die vielen vorhandenen Materialien. Information bei Astrid Markou 6973967927. Tag, Zeit und Ort werden noch festgelegt.

Absage: Leib und Seele Gespräch

Im Mai 2019 hat Julia Stöckert, die damals als Diakonin in Thessaloniki war, mit dieser Gruppe begonnen. Fast 3 Jahre haben wir uns, auch nach Ihrer Abreise, zu unterschiedlichen Themen ausgetauscht, erst in den Gemeinderäumen und dann auch in der Pfarrwohnung.

Nun hat seit einiger Zeit das Interesse an dieser Gruppe sehr nachgelassen. Darum habe ich entschieden, unsere Treffen einzustellen.

Ich bedanke mich bei allen, die dabei waren und zu anregenden Gesprächen beigetragen haben.

Brigitte Bittermann

Absage: Pflegende Angehörige

Das Angebot „ Pflegende Angehörige“ hat in unserer Gemeinde enttäuschender Weise keine Resonanz gefunden. Meine Idee ist es im Frühjahr einen Workshop zu einem pflegerischen Thema stattfinden zu lassen. Wir würden uns dann ca. einen halben Tag, angeleitet von einer Krankenschwester und Physiotherapeutin, in den Gemeinderäumen treffen. Der Workshop würde einen theoretischen und einen praktischen Teil beinhalten. Vielleicht ist das ein Weg, der einige von Euch anspricht..

Dagmar Theodoridis

ANGEBOTE FÜR KINDER UND FAMILIEN

Die kleinen Strolche

„Wer will fleißige Handwerker sehen, der muss zu den kleinen Strolchen gehen." Wir freuen uns immer über neue Gesichter in unserer Krabbelgruppe. **Jeden Dienstag** von **10.30 - 12.00 Uhr** treffen wir uns in der Gemeinde. Informationen im Gemeindebüro, Tel. 2310 274 472

Die großen Strolche

Wir sind eine deutschsprachige Spielgruppe für Kinder im Alter von 3-7 Jahren, die sich **jeden Donnerstag** zwischen **18.00 - 19.30 Uhr** trifft, um gemeinsam zu spielen, singen, basteln und sich bei einer Tasse Tee auszutauschen. Darüber hinaus feiern wir die traditionellen Feste, wie St. Martin, Weihnachten, Fasching und Ostern, um unseren Kindern so ein Stück deutsche Kultur zu vermitteln.

Sobald wir uns wieder treffen können, werden wir uns bei euch melden. Informationen über Sandra Böttcher, Tel. 6956545100

DIASPORA

Edessa:

Informationen bei Renate Kotsarlis, Tel. 23810 20216

Katerini:

Informationen bei Dagmar Berlin, Tel. 23510 29753

Kalithea/Katerini:

Jeden **2. Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr** trifft sich die Gruppe zum Stammtisch im „Koutouki Nikolas", Peristasi-Katerinis.
Informationen bei Conny Manolouli, Tel. 6945 366 835

Kavala:

Frühstück und Gespräch jeden Dienstag 10 - 12 Uhr
"Was uns bewegt" - Gespräche zu aktuellen Themen in vertrauter Runde
jeden Donnerstag 17 - 20 Uhr
Bitte rufen Sie kurz an, sollten Sie Interesse haben zu kommen.
Corinna Loutsigka, Tel. 2510 442752 und 6942 401161
Elke Tsironas, Tel. 2510 222196 und 6975 729991

Gottesdienst in Kavala am Donnerstag, 28.04.2022 um 18.00 Uhr

Thassos:

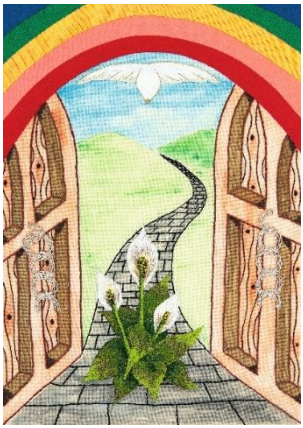
Treffen im Winter an jedem ersten Freitag im Monat
Informationen bei Birgit Müller-Moustaka, Tel. 25930 71707
und Elke Markianos-Hermann, Tel. 25930 52494

Volos:

Informationen zum Vereinsprogramm erhalten Sie bei Frau Maria Sachse, der ersten Vorsitzenden des Jason Vereins. E-Mail: iason.dekum@gmail.com

GOTTESDIENSTE

Weltgebetstag 2022



Die Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag **am Freitag, 4. März 2022**, der Frauen und Männer auf der ganzen Welt folgen, haben in diesem Jahr Frauen aus England, Wales und Nordirland erarbeitet.

Sie laden uns ein mit Ihnen Gottesdienst zu feiern, ihre Gedanken zu teilen und die Herausforderungen, in die sie und wir gestellt sind anzunehmen.

Unter der Überschrift „Zukunftsplan: Hoffnung“ machen wir uns trotz aller Beschwernisse und Sorgen dieser Zeit auf den Weg und folgen den Spuren der Hoffnung, die ausgesät sind.

So lesen wir beim Propheten Jeremia (29,11f), dass Gott sagt: „Ich weiß, was ich mit euch vorhabe, Pläne des Friedens und nicht des Unglücks; ich will euch Zukunft und Hoffnung geben.“

Wie wir diesen Tag in Thessaloniki, zusammen mit den anderen christlichen Kirchen der Stadt, feiern werden, können wir zu diesem Zeitpunkt noch nicht sagen. Bitte informieren Sie sich auf unserer Website: www.evkithes.de

Herzliche Einladung
Brigitte Bittermann

Unsere Sonntagsgottesdienste

Wir laden herzlich ein zu unseren Gottesdienst am Sonntag, die 14-tägig jeweils um 11.00 Uhr in den Gemeinderäumen stattfinden:

13. Februar 2022 (mit Abendmahl)
27. Februar 2022
13. März 2022 (mit Abendmahl)
27. März 2022
17. April 2022 Ostersonntag (mit Abendmahl)
8. Mai 2022 (in Kavala und mit Abendmahl)

PASSIONSZEIT UND OSTERN

Die 7 Wochen der Passionszeit beginnen in unserer evangelischen Tradition in diesem Jahr mit dem **Aschermittwoch am 2. März 2022.** Die Fastenaktion der evangelischen Kirche hat die Überschrift:

Üben! 7 Wochen ohne Stillstand. Sich in etwas Neues einüben, sich ausprobieren, am Ball bleiben…

Das passt gut auf unsere Gemeinde, die sich ausprobieren und einfinden muss in eine neue Situation ab dem Herbst 2022

Am **Gründonnerstag**, **14. April**, feiern wir **um 9.00 Uhr** eine Andacht mit Tischabendmahl

Am **Karfreitag, 15. April**, sind Sie **um 15.00 Uhr** eingeladen zu einer musikalischen Andacht zur Sterbestunde Jesu.

Am **Ostersonntag, 17. April**, treffen wir uns **um 11.00 Uhr** zu einem Familiengottesdienst mit anschließendem Osterbrunch.

Ein Friedensweg durch die Alte Stadt

Am **Karfreitag der orthodoxen Kirche, am 22. April**, laden wir ein zu einem besonderen Spaziergang durch die Alte Stadt. Begleitet durch schöne Texte, Musik und gute Gespräche genießen wir gemeinsam die Atmosphäre dieses Morgens. **Treffpunkt: Kloster Vlatadon um 11.00 Uhr**

Biblische Abende

In der Passionszeit finden **3 Biblische Abende** statt. Jeweils dienstags, **um 19.30 Uhr am 8. März, 22. März und 29. März 2022**

Unser Thema: „Mensch Jesus!“. Wir verehren Jesus als Sohn Gottes, als Messias, als den Christus. Aber wie war er als Mensch? War er wirklich immer nur gütig, barmherzig und freundlich oder hatte er auch eine andere Seite, wie alle Menschen? Ich freue mich über einen regen Austausch. Damit möglichst Viele an den Treffen teilnehmen können, werden wir uns wieder per Zoom treffen. Die Einladungen werden Sie rechtzeitig auf unserer Website finden.

Herzlich Willkommen
Brigitte Bittermann

Vortrag

Vortrag der Fachärztin für Allgemeinmedizin Dr. med. Elvira Baldia

Am Montag, den 14.3.2022 von 16.00-18.00 Uhr hören wir von der Fachärztin der Ganzheitsmedizin Elvira Baldia eine Power Point Präsentation zum Thema: Ernährung im Alter. Sollten ältere Menschen ihre Ernährung umstellen?

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen ihre Fragen zu stellen und mit zu diskutieren.

Bitte meldet Euch vorher bei mir: Dagmar Theodoridis, Sozialassistentin 2310 273870

Osteraktion für Kinder

Liebe Kinder,

wir laden Euch ganz herzlich zu einem fröhlichen Oster-Vormittag auf der Öko-Farm ein. Am Palmsonntag, den 10. April 2022, eine Woche vor Ostern, bereiten wir viele schöne Sachen für Euch vor. Lasst Euch überraschen!

Liebe Eltern,

bitte geben Sie Ihrem Kind jeweils ein leeres Oster- Körbchen mit. Um die Befüllung kümmern wir uns. Es fallen Unkosten von 5€ pro Nest an. Am **10. April 2022** freuen wir uns auf Sie und Ihre Kinder zwischen **11:00- ca. 13:00 Uhr auf der Öko-Farm in Thermi** (Google Maps: Farm Ecological Agriculture / Αγρόκτημα Οικολογικής Γεωργίας). Bitte melden sie Ihr Kind bis zum 04. April 2022 im Gemeindebüro an. Weitere Infromationen gibt es wie immer auf unserer Website oder auch telefonisch.

Wir bitten um einen Unkosten-Beitrag von 5€ pro Kind.

Liebe Grüße von den Freiwilligen,
Hannah und Jakob

Frauenwanderwochenende – Ausblick

Unser Wanderwochenende ist in den letzten beiden Jahren leider ausgefallen.

Nun wollen wir einen neuen Anlauf versuchen.

Von Freitag, 6. Mai (Nachmittag) – Sonntag 8. Mai (nach dem Mittagessen) 2022 laden wir ein zu kleinen Wanderungen am Pangeo (Nähe Kavala) oder in den Rodopen.

Die Frauen in Kavala würden Unterkünfte anbieten (z.B. im Treffpunkt) oder für uns organisieren. Das ist abhängig von der Personenzahl, die sich anmeldet. Wir wollen die Kosten für alle möglichst gering halten. Für die Wanderungen sind festes Schuhwerk und eine gute körperliche Fitness notwendig.

Damit wir wissen, ob ihr Interesse habt und wir in die konkretere Planung einsteigen können, freuen wir uns auf eure Anmeldungen bis spätestens zum **15. April 2022** im Gemeindebüro: 2310 274472 oder bei Corinna Loutsigka: 6942401161

Gemeindereise nach Patmos

Vom 9. – 13. Mai 2022 sind Sie eingeladen zu einer Reise nach Patmos.

Organisiert wird diese Reise von Maria Volonakis und ihrem Mann aus Rhodos. Beide übernehmen auch die Leitung der Reise.

Eingeladen sind Gemeindeglieder der 4 evangelischen Gemeinden in Griechenland Athen, Thessaloniki, Kreta und Rhodos.

Wenn Sie Interesse an dieser Reise haben, melden Sie sich doch bitte schon jetzt einmal unverbindlich telefonisch (2310 274472) oder per e-mail (info@evkithes.de) im Gemeindebüro an.

Sobald wir Genaueres wissen (Unterkunft, Kosten, Reiseplan), werden wir uns dann an Sie wenden.

Neben einiger kultureller Höhepunkte wird es genug Gelegenheit zum Austausch geben.

Frühlings-Flohmarkt

Wir planen den Frühlings-Flohmarkt für Samstag, den 14.5.2022 von 11.00-16.00 Uhr auf der Öko-Farm in Thermi. Alle weiteren Informationen zu Abgabemöglichkeiten der Spenden usw. erfahren Sie im kommenden Gemeindebrief.

Kontakt: Sozialassistentin Dagmar Theodoridis, Tel. 2310 273 870.

Ehejubiläen

Nach 25 oder 50 gemeinsamen Ehejahren ist es Tradition, dass sich die Silber- oder Gold-Paare auf ihre gemeinsame Zeit besinnen und einladen zu einer Feierlichkeit im Familien- und Freundeskreis. Manche nutzen dieses besondere Jubiläum auch um gemeinsam einen Gottesdienst zu feiern und sich segnen zu lassen.

Ich möchte Sie herzlich dazu einladen diese Tradition auch hier in Griechenland aufzunehmen, zu danken für viele gemeinsame Jahre und sich neu auszurichten auf das, was noch alles kommen wird.

Natürlich sind Sie nicht gebunden an die Zahl 25 oder 50. Zu jeder Zeit ist so eine Segensfeier möglich. Sprechen Sie mich bitte an, wenn so eine Segensfeier für Sie eine gute Idee ist.

Brigitte Bittermann

Große Feiertage in anderen Religionen

Im Judentum

17. März:	Purim (erinnert an die Rettung der Juden im Achämenidenreich)
16. – 24 April:	Pessach (Erinnerung an die Befreiung aus Ägypten)
28. April:	Jom ha Schoah (Holocaustgedenktag)

Im Islam

2. April:	Beginn des Fastenmonats Ramadan
3. Mai:	Zuckerfest (Fastenbrechen am Ende des Ramadan)

Mitgliedsbeiträge und Spenden

Wir sind angewiesen auf die Zahlung Ihrer Mitgliedsbeiträge und freuen uns über jede Spende! Nutzen Sie dazu bitte folgende Konten. Vielen Dank!

PIRAEUS BANK THESSALONIKI
BIC: PIRBGRAA
IBAN: GR3801722330005233052766357

EVANGELISCHE BANK eG
BIC: GENODEF1EK1
IBAN: DE42520604100006430058

Unsere Geburtstagskinder

Unseren Gemeinde- und Fördermitgliedern gratulieren wir herzlichst!

Im Februar

01.02. Ronald Schulze in Tornesch / 02.02. Jiannis Christidis / 02.02. Dagmar Theodoridis / 03.02. Erika Kitmiridou in Drama / 04.02. Eva Angetter in Kavala / 04.02. Christina Neumann-Makaratzis in Kavala / 04.02. Helga Mavrantza in Nea Peramos / 06.02. Renate Polyzoidis / 09.02. Emmi Pistaridou / 10.02. Ute Fotopoulou in Kavala / 13.02. Alexander Viering / 16.02. Hanne Braun in Stuttgart / 17.02. Hannelore Batsara in Katerini / 21.02. Sabine Weihert-Valtis in Lakkia / 22.02. Ekaterini Diamantidis in Kato Skolari / 24.02. Bernhard Nikitka in Roth / 26.02. Emma Viering / 26.02. Hemma Papathemelis in Thermaikos / 26.02. Fides Schöner in Hamburg

Im März

04.03. Hannelore Kasapi / 07.03. Jutta Voudouris in Halastra / 10.03. Corinna Loutsigkas in Palio / 11.03. Roswitha Boulakia in Kavala / 11.03. Annemarie Doukas / 13.03. Gerhard Schäfer in Rottweil / 14.03. Susanne Karaoglani in Tagarades / 14.03. Bettina Sakelaris in Epanomi / 18.03. Eila Moskophidis in Norderstedt / 19.03 Barbara Kouroupis in Kavala / 20.03. Helga Chatzidimou / 24.03. Eveline Pappas in Epanomi / 24.03. Elisabeth Dovas in Kastoria / 24.03. Adelheid Fiskas / 25.03. Kostas Digtsi / 26.03. Hilde Wolther-Magalios / 28.03 Gabriele Kappes in Argalasti / 28.03. Heidrun Theodoridou / 28.03. Evelyn Voigtmann / 30.03. Claudia Jäckel in Kavala / 30.03. Kerstin Tosounidis

Im April

02.04. Renate Giouseljannis / 04.04. Daniela Haug in Kavala / 07.04. Eriphili Arnd in Perea / 07.04. Dörte Katsakoglou / 10.04. Dimitrios Paraskevaidis / 11.04. Franziska Kyburz / 11.04. Sigrid Tzimourtas / 12.04. Beatrice Adamopoulou / 12.04. Klaudia Fahrmeier in Perea / 13.04. Monika Vassou in Kavala / 13.04. Urte Efthimiadou in Kavala / 15.04. Juliane Lainas / 22.04. Rotraut Heizmann in Freiburg / 22.04. Dorothea Scharf-Loufakis in Trilofos / 24.04. Glenn Adams / 24.04. Angelika Elovaris / 24.04 Brigitte Moessel / 25.04. Uwe Lau in Mouresi / 26.04. Karla Hanses / 27.04. Brunhilde Meurer / 28.04. Tatiana Stefou / 30.04. Simone Fuchs-Grammatikopoulos

KIRCHE IM LEBENSLAUF

Gestorben sind

Anna Lazaridou in Edessa, am 26.10.2021

Helga Sidiropoulos in Oreokastro, am 07.11.2021

Günter Hüttner in Olynthos, am 16.11.2021

Erika Wagner in Edessa, am 06.12.2021

Annerose Eleftheriadis in Palio/Kavala, am 15.01.2022

IMPRESSUM

Herausgegeben von:

Evangelische Kirche deutscher Sprache in Griechenland, Gemeinde Thessaloniki

P. P. Germanou 13
54622 Thessaloniki
Griechenland

(+30) 2310 274 472
info@evkithes.de
www.evkithes.de

V.i.S.d.P.G.:
Der Gemeindekirchenrat

Evangelische Kirche deutscher Sprache in Griechenland, Gemeinde Thessaloniki

Zuständig für Nord- und Mittelgriechenland

Der Gemeindekirchenrat:

Jobst Rudolf (1. Vorsitzender), Pastorin Brigitte Bittermann (2. Vorsitzende), Astrid Kießling-Markou (Schatzmeisterin), Birgit Harms, Karin Mermiga, Sabine Meyer-Papageorgiou, Florian Schlereth

Redaktion Gemeindebrief:

Brigitte Bittermann, Dagmar Theodoridis, Nikoletta Sotiriadou, Margarita Grammatikopoulou

Redaktionsschluss für den **GB 2022-2: 15.04.**